

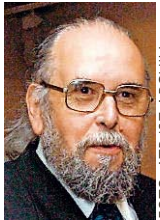
Künftig dürfen Fahrräder nicht mehr mit auf die Liegewiesen

Nohfelden. Aus Sicherheitsgründen dürfen künftig Fahrräder nicht mehr mit auf die beiden Liegewiesen am Bostalsee in Gonneseiler und in Bosen mitgenommen werden. Das teilte Bürgermeister Andreas Veit auf Nachfrage in der jüngsten Gemeinderatssitzung mit. Das habe jedoch nichts mit Center-Parcs zu tun. Viel mehr haben sich, so Veit weiter, Besucher bei der Seeverwaltung beschwert. Vor allem an stark frequentierten Tagen sei es zu gefährlichen Situationen auf der Wiese gekommen. Bei geringem Betrieb sei es aber auch möglich, ein Auge zuzudrücken, stellt Veit in Aussicht.

Steffen Schopper von der UBNN sieht diese Regelung als „willkürlich“ an. Schließlich sei die Liegewiese im Gonneseiler Strandbad nie so stark frequentiert, dass diese Regelung greifen müsse. Er bittet darum, wieder mit Landrat Udo Recktenwald das Gespräch zu suchen – und Fahrräder zumindest auf Gonneseiler Seite wieder zuzulassen. *him*

Maler und Grafiker Aloys Ohlmann gestorben

Baltersweiler. Aloys Ohlmann, Maler und Grafiker, aus Baltersweiler, ist gestern im Alter von 75 Jahren gestorben. Nach seiner künstlerischen Ausbildung unterrichtete er selbst in den Fachbereichen Kunst und Kunstszene. Ohlmann arbeitete auch als Lehrkraft an der Saar-Uni und hat zahlreiche Ausstellungen in der Universitäts- und Landesbibliothek gezeigt. Ihm sei es wichtig gewesen, den Menschen die



Kunst näher zu bringen, erzählte der St. Wendeler Bildhauer Leo Kornbrust: „Seine Kunst war literarischer Art. Aloys Ohlmann ist es gelungen, Kunst und Literatur zu verbinden. Dadurch konnte er den Menschen Zugang zu seinen Werken verschaffen.“ 1976 gründete er gemeinsam mit anderen Künstlern die Galerie im Zwinger in St. Wendel. „Dort haben wir auch schon gemeinsam Ausstellungen organisiert“, erinnerte sich Kornbrust und meinte: „Obwohl Aloys nicht immer ganz einfach war, konnte ich doch sehr gut mit ihm zusammenarbeiten.“ 2003 erhielt Ohlmann den Mia-Münster-Preis der Stadt St. Wendel. 2011 präsentierte er im Kunstzentrum Bosener Mühle noch eine Ausstellung. „Aloys Ohlmann war ein Mensch, der Situationen immer besonders schnell und gut einschätzen konnte“, beschrieb Kornbrust seinen Kollegen und fügte hinzu: „Er hat sich immer sehr für die Kunst eingesetzt.“ *sara*



Servus, Grüzi und Hallo: Mit viel Temperament präsentieren die Ü-40-Models Mode von Designerin Ruth Schreiner. FOTOS: B&K

Eintauchen in die Welt der Mode

Neben Models, erobern auch Musik, Tänzer und Akrobaten den Theleyer Laufsteg

Unter dem Motto „WerteWandel – Bring Dein Herz mit“ haben Uschi Perius und Freunde eine besondere Show abgeliefert. Die Theleyer Sport- und Kulturhalle war proppenvoll und die Organisatoren zufrieden.

Von SZ-Redakteurin Evelyn Schneider

Theley. Nicht erst seit Carrie Bradshaw aus „Sex and the City“ wissen wir: Wer top informiert sein möchte in Sachen Modetrends kommt um die New Yorker Fashion-Week nicht herum. Die ist gerade mit Glanz und Glamour zu Ende gegangen. Eben wie es sich gehört in einer Weltmetropole.

Dass eine Fashionshow aber auch in Theley Publikum findet, das haben Uschi Perius und Freunde am vergangenen Samstag bewiesen. Beim Betreten der Sport- und Kulturhalle im größten Ortsteil der Gemeinde Tholey fällt sofort der Laufsteg samt Beleuchtung ins Auge. Auf und neben der Bühne sind drei Leinwände aufgebaut. Darauf ist ein Herz zu sehen. Im Hintergrund läuft sanfte Lounge-Musik, dazwischen ertönt ein Herzschlag. Nur noch wenige Minuten, dann beginnt das Event „WerteWandel – Bring Dein Herz“ mit. Die Zuschauer haben bereits auf den Stühlen rechts und links des Laufstegs Platz genommen. Spontan wird noch eine Tribüne heruntergeklappt, um noch mehr Sitzplätze zu schaffen. Die Halle ist proppenvoll, die Gäste eine Mischung aus Jung und Alt, Mann und Frau. „Es hat mich sehr gefreut, dass das

Publikum so gemischt war“, sagt Organisatorin Uschi Perius aus Hasborn.

Das Licht geht an: Eine Gruppe junger Männer trägt Moderator Adrian Becker auf die Bühne. Gemeinhin wird Moderatoren nachgesagt, dass sie gerne und viel reden. Der Musicalsänger bildet an diesem Abend die Ausnahme dieser Regel. Einzelne Worte, mystisch ins Mikro gehaucht, reichen ihm, um durch das Programm zu führen.

Es ist eine Mischung aus Modenschau, Tanz, Musik und Akrobatik. Zunächst treten die Models U30 auf den Laufsteg. Sie tragen Kleider von Michaela Kröschel, die passenden Frisuren stammen von Uschi Perius. Charmant und sicher präsentieren sich die jungen Frauen – ganz so, als würden sie nie etwas anderes tun. Es folgen die Auftritte der Tänzerin Lena Eckert, die auch die Choreografie für die Models entworfen hat, und der Sängerin Monica Lewis-Schmidt, die mit kraftvoller und zugleich sanfter Stimme „Summertime“ von George Gershwin singt. Auf die Leinwände wird die aktuelle Fotokollektion „Dedicated to nature 2“ von Uschi Perius und Fotograf Stefan Eckstein projiziert. Darauf scheinen die Modelle in und mit der Natur zu verschmelzen. Gleichzeitig laufen jene junge Frauen auf dem Laufsteg.

Während in der Pause der ein oder andere Plausch gehalten wird, geht es hinter den Kulissen hektisch zu. Models und Stylisten laufen über den Gang. Es werden Frisuren gesteckt,

Make-up aufgetragen, Wimpern angeklebt. Vor den Visagistinnen Anne Müller, Christine Weber und Susanne Eckert liegen unzählige Pinsel, Lid-schatten in allen Farben. „So eine Show auf die Beine zu stellen – das geht nur mit einem Wahnsinnsteam. Und das habe ich“, schwärmt Uschi Perius. Durch den kurzfristigen Umzug vom Schaumberg in die Theleyer Halle (wir berichteten), galt es, einen engen Zeitplan einzuhalten. Doch damit nicht genug, auch nach der Show war das Team noch einmal gefragt. Da am Sonntag in der Halle Handball gespielt wurde, musste noch Samstagnacht komplett abgebaut werden. „Fast alle haben durchgemacht, auch das Techniker-Team rund um Wolfgang Hesse aus St. Wendel“, sagt Uschi Perius.

Im zweiten Teil legt die Show noch einmal eine Schippe

drauf. Die Miller-Twins zeigen ihre Luftakrobatik, auch begleitet von den Trommlern Florian Achatzy und Nico Lippolis. Heimlicher Favorit aber sind die Ü-40-Models, die in Lederhose und mit schicken Jacken – designt von Ruth Schreiner – den Laufsteg und die Herzen der Zuschauer erobern. Der Applaus soll wohl sagen: Tolle Frauen. Das gilt auch für die Models in der Haute-Couture-Kollektion von Michaela Kröschel. Ihre avantgardistischen Frisuren, die mal an einen Tanzenbaum erinnern, mal in die Höhe streben, bestehen komplett aus echten und künstlichen Haaren. Die Models flanieren zum Live-Gesang von Monica Lewis-Schmidt über den Laufsteg. Es erklingen Melodien aus „La Traviata“. Und für einen Moment ist der Zuschauer den Modemetropolen dieser Welt ganz nah.



Die Miller-Twins bei ihrem Auftritt. In der Mitte: Moderator Adrian Becker.



Uschi Perius (rechts) steckt bei Model Michelle die Haare an. Elena hilft ihr dabei.

Bilderbuchsommer beschert Bädern ein Plus an Gästen

Besucherzahlen der Freibäder im Landkreis St. Wendel schnellen in die Höhe

St. Wendel. Der Sommer kam in diesem Jahr nur sehr zögerlich in die Gänge und fing mit vielen Unwettern an. Die Freibäder im Landkreis rechneten wohl schon mit einem schlechten Ergebnis. Doch die wärmste Jahreszeit wurde dann doch noch zu einer der trockensten seit zehn Jahren, meldet der Wetterdienst Meteomedia.

Das bestätigt auch Daniela Maslan-Mayer von der Seeverwaltung im Freizeitzentrum Bostalsee. „Die Jahresbilanz 2013 fällt aufgrund der sehr sonnigen Sommerferien erfreulich aus“,



Ansicht des St. Wendeler Freibades vor dem Beginn der Umbau- und Sanierungsarbeiten. FOTO: B&K

sagt Maslan-Mayer. Die Besucherzahlen sind von 86 000 im Jahr 2012 auf 108 000 gestiegen, wobei das Strandbad Gonneseiler durch den Bau des Ferienparks 2012 nicht geöffnet war.

Für Ferdi Jost von der Gemeinde Nonnweiler und das Naturbad in Primstal war es „eines unserer besten Jahre“. Das Naturbad hatte in diesem Jahr 11 300 Besucher und lag damit 2800 Besucher über dem Durchschnitt. Als Grund hierfür nannte Jost das anhaltend gute Wetter über die Ferien. Auch Jörg Krügel, zuständig für das Weiselbergbad in

Oberkirchen, ist „auf alle Fälle zufrieden“. Auch Krügel begründete das gute Jahr mit dem besseren Wetter, genaue Zahlen seien aber noch auszuwerten. Ewald Gillen von der Stadt St. Wendel konnte auch für das St. Wendeler Freibad steigende Besucherzahlen verzeichnen. 44 000 Besucher kamen 2013 ins Freibad nach St. Wendel und somit 9000 mehr als noch 2012. Im kommenden Sommer werden allerdings keine Gäste hierhin kommen können. Das Bad soll bis zum Beginn der Saison 2015 grundsaniert werden. *tib*

SCHNELLE SZ

PRIMSTAL/EIWEILER

L 326 bleibt drei Tage lang gesperrt

Wegen der Instandsetzung der Mettnicher Talbrücke an der A1 zwischen Braunshausen und Primstal, Fahrtrichtung Saarbrücken, muss die L 326 zwischen Primstal und Eiweiler gesperrt werden. Die Sperrung beginnt am heutigen Dienstag ab 12 Uhr und wird bis zum 19. September, 17 Uhr, andauern. Auch der ÖPNV ist betroffen. *red*

• Info: Kundenservice der Saar-Pfalz-Bus, Tel. (06 81) 41 62 30 oder www.saarpfalz-bus.de

THOLEY

Hinweisschilder auf Rastplatz umgefahren

Nicht aufgepasst hat am vergangenen Freitagnachmittag ein 26-jähriger Autofahrer aus Schweich, als er mit seinem Audi A 3 auf dem Rastplatz Schellenbach, auf der A 1 Höhe Tholey, rückwärts fuhr. Er stieß gegen zwei Straßenschilder und richtete, laut Polizeiangaben, einen Schaden von 2000 Euro an. *red*

ILLINGEN

Im Kreisel zusammengeprallt

Ein Schaden in Höhe von 2500 Euro entstand bei einem Unfall am vergangenen Samstag, als ein 43-Jähriger aus Illingen im Verkehrskreisel in der Illinger Hauptstraße mit dem Wagen eines 46-Jährigen aus Marpingen zusammenprallte. Der Marpinger befuhr laut Polizei den Kreisel aus Richtung Wustweiler kommend. *red*

PRIMSTAL

Jugendliche im Dialog mit Betrieben

Die Wahl des passenden Ausbildungsberufs zählt zu den wichtigsten Momenten im Leben eines jungen Menschen. Auf ihrem Weg in den Beruf leistete die Gemeinde Nonnweiler Hilfestellung mit der zweiten Ausbildungsmesse in Primstal. Ein verbessertes Konzept der Jobbörse zog wesentlich mehr junge Leute als im Vorjahr an. > Seite C 2

NEUHÜTTEN

Programme zur Umweltbildung

Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken sprach sich auf dem letzten Nationalpark-Forum in Neuhütten für eine intensivierte Umweltbildung aus. Programme in Nationalparks sollen den nachhaltigen Umgang mit der Natur fördern. > Seite C 3

SPORT REGIONAL

Mit Vollgas zum Geburtstagsgeschenk

Beim verregneten Jubiläum der „Rallye Kohle und Stahl“ setzte Geburtstagsgeschenk Rainer Noller seinen Siegeszug fort und holte sich im fünften Lauf zur saarländischen Rallye-Meisterschaft den fünften Gesamterfolg. Jörg Broschart belegte als bester Saarländer Rang drei. > Seite C 4